

*Bericht über
die ersten drei Monate
2019*

ADLER
ALLES PASST

KENNZAHLEN NACH IFRS 16*

		Q1 2019	Q1 2018	Veränderung absolut	relativ
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	€ Mio.	99,3	102,7	- 3,4	- 3,3 %
EBITDA	€ Mio.	- 2,3	- 5,8	3,5	60,3 %
EBITDA-Marge		- 2,3 %	- 5,6 %	3,3 PP	
EBIT	€ Mio.	- 13,5	- 17,4	3,9	22,4 %
EBIT-Marge		- 13,6 %	- 16,9 %	3,4 PP	
Konzernergebnis	€ Mio.	- 13,3	- 16,6	3,3	19,9 %
Kennzahlen je Aktie					
Ergebnis je Aktie	€	- 0,72	- 0,90	0,18	19,8 %
		31.3.2019	31.12.2018	Veränderung absolut	relativ
Vermögenslage					
Bilanzsumme	€ Mio.	393,2	412,0	- 18,8	- 4,6 %
Eigenkapital	€ Mio.	46,0	59,3	- 13,3	- 22,4 %
Eigenkapitalquote		11,7 %	14,4 %	- 2,7 PP	
Verschuldungsgrad		7,55	5,94		
		Q1 2019	Q1 2018	Veränderung absolut	relativ
Finanzlage					
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	- 13,6	- 8,5	- 5,1	- 60,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	- 0,7	- 1,2	0,5	41,7 %
Free-Cashflow	€ Mio.	- 14,3	- 9,8	- 4,5	- 45,9 %
Mitarbeiter					
Beschäftigte zum 31. März	Anzahl	3.692	3.777	- 88	- 2,3 %
Märkte					
Märkte zum 31. März	Anzahl	175	181	- 6	- 3,3 %

*Für eine detaillierte Übersicht der IFRS-Auswirkungen siehe Anhang, Seiten 13 und 14



FINANZKALENDER

8. Mai 2019
1. August 2019
7. November 2019

Hauptversammlung 2019
Bericht über das erste Halbjahr 2019
Bericht über die ersten neun Monate 2019

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2019

KEY FACTS

- Umsatz im traditionell schwächsten Quartal bei €99,3 Mio. (Vorjahr: €102,7 Mio.)
- Warenrohertragsmarge verbessert sich von 48,8% auf 49,4%
- EBITDA vor IFRS 16 mit €-14,3 Mio. besser als das Vorjahresniveau von €-17,8 Mio.
- Weiterhin hoher Cashbestand von €25,9 Mio.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Vor dem Hintergrund einer sich abkühlenden Weltkonjunktur entwickelte sich die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal 2019 lediglich leicht positiv. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) geht davon aus, dass das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Schlussquartal 2018 um 0,2% zulegen konnte. Für das Gesamtjahr 2019 sagt das DIW Berlin ein Wachstum von 1,0% voraus. Auch in Österreich, wo ADLER zum Ende des ersten Quartals 2019 23 Filialen betrieb, befand sich die Konjunktur nur leicht im Aufschwung. Die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) prognostiziert für den Zeitraum von Januar bis März 2019 ein BIP-Wachstum von 0,3% gegenüber dem Vorquartal mit 0,4%. Auf Jahressicht soll das BIP laut dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) um 1,7% zulegen. In Luxemburg (drei Modemärkte) und der Schweiz (zwei Modemärkte) soll sich das BIP laut dem Internationalen Währungsfonds 2019 um 2,7% bzw. 1,1% verbessern.

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Die Teilnehmer des TW-Testclub, dem Umfragepanel der deutschen Branchenzeitschrift TextilWirtschaft, hatten im ersten Quartal ein Umsatzpari im Vergleich zum Vorjahr gemeldet. An 51% der erhobenen POS (Point of Sale) lagen die Umsätze in den ersten drei Monaten des Jahres höher als im 1. Quartal 2018, die übrigen 49% verzeichneten hingegen einen Umsatzrückgang. Damit konnte die negative Entwicklung des Vorjahres nicht gedreht werden. Während im Februar die Umsätze – gemessen an einer schwachen Vorjahresvorgabe von -4% – mit 8% deutlich im Plus lagen, waren im Januar mit -3% und im März mit -2% Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Im Schnitt sanken die Umsätze im ersten Quartal 2019 um 2% gegenüber dem Vorjahresquartal 2018.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Das erste Quartal des Jahres ist für ADLER aufgrund des Abverkaufs der Winterware traditionell das schwächste. Der nach IFRS zu bilanzierende Gesamtumsatz der Adler Modemärkte AG belief sich in den ersten drei Monaten 2019 auf €99,3 Mio. und verringerte sich damit gegenüber der Vorjahresperiode um 3,3% (Q1 2018: €102,7 Mio.).

Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) ging der Umsatz in den ersten drei Monaten um insgesamt 2,5% zurück, nachdem der Rückgang im Vorjahresquartal noch bei 6,2% lag.

Im Berichtszeitraum hat ADLER keine Modemärkte eröffnet, im März wurden drei Modemärkte in Worms, Herne und Neumünster geschlossen. Zum 31. März 2019 betrug die Gesamtzahl der ADLER-Modemärkte somit 175 (31. März 2018: 181). Davon befinden sich 147 in Deutschland, 23 in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz.

VORABBEWERKUNG BEZÜGLICH IFRS 16 „LEASINGVERHÄLTNISSE“

Wie bereits im Geschäftsbericht 2018 (siehe S. 85 und 86) kommuniziert, hat der neue Standard IFRS 16 die alten Standards IAS 17 „Leasingverhältnisse“ und IFRIC 4 „Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“, ab dem Berichtsjahr 2019, ersetzt. Diese Neuregelung betrifft die Bilanzierung insbesondere von Mietverträgen, Kfz- und IT-Leasingverträgen ADLERs und ergibt wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Um ein hohes Transparenzlevel und eine gute Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wird im Folgenden an den relevanten Stellen auch eine „Vor IFRS 16“-Betrachtung zur Verfügung gestellt.

ERTRAGSLAGE

Der Materialaufwand sank in den ersten drei Monaten 2019 um 4,4% von €52,6 Mio. auf €50,3 Mio. Der Rohertrag reduzierte sich im Vergleich zum Umsatz unterproportional um 2,0% von €50,1 Mio. auf €49,1 Mio. Die Warenrohertragsmarge verbesserte sich auf 49,4% (Vorjahr: 48,8%).

Der Personalaufwand stieg im ersten Quartal 2019 um 1,2% von €24,9 Mio. auf €25,2 Mio. Hierin sind bereits Transformationskosten in Höhe von €0,6 Mio. (Vorjahr: €0,7 Mio.) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um €4,6 Mio. und summierten sich zum Bilanzstichtag auf €27,5 Mio. Vor IFRS 16 sanken diese um €4,7 Mio. auf €39,5 Mio.

Die Marketingkosten von €10,7 Mio. lagen in den ersten drei Monaten 2019 unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2018 €13,0 Mio.). Im 1. Quartal des Vorjahres waren unter anderem die Kosten einer TV-Kampagne enthalten. Die Aufwendungen für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (€3,5 Mio.) stiegen um €0,3 Mio., hier sind Schließungskosten in Höhe €0,2 Mio. enthalten. Die Gebäudeaufwendungen sanken auf €5,1 Mio. (Q1 2018: €5,2 Mio.). Vor IFRS 16 sanken diese um €0,1 Mio. auf €17,1 Mio. Aufwendungen für Beratungen und Verwaltung wurden um €1,6 Mio. reduziert. Fracht- und Transportkosten sind um €0,6 Mio. geringer. Die übrigen Aufwendungen in Höhe von €2,5 Mio. sanken um €0,4 Mio. im Vergleich zum Vorjahresquartal.

ADLER konnte den Umsatzrückgang durch eine Verbesserung der Warenrohertragsmarge und einer kontinuierlichen Kostendisziplin ergebnisseitig vollumfänglich auffangen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von –5,8 Mio. auf –2,3 Mio. Vor IFRS 16 erhöhte sich das EBITDA von –17,8 im ersten Quartal 2018 auf –14,3 Mio. in den ersten drei Monaten 2019.

Die Abschreibungen lagen mit €11,2 Mio. unter dem Vorjahresniveau von €11,6 Mio. Vor IFRS 16 lagen die Abschreibungen mit €3,7 Mio. unter dem Vorjahresniveau von €4,1 Mio.

Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg. In den ersten drei Monaten 2019 lag es bei €–13,5 Mio., gegenüber €–17,4 Mio. in der Vergleichsperiode. Das Finanzergebnis blieb mit €–4,3 Mio. unter dem Wert in Q1 2018 von €–4,9 Mio.

Vor IFRS 16 lag das EBIT in den ersten drei Monaten 2019 bei €–18,0 Mio. gegenüber €–21,9 Mio. in der Vergleichsperiode. Das Finanzergebnis blieb mit €–1,2 Mio. nahezu stabil (Q1 2018: €–1,3 Mio.).

Aufgrund der beschriebenen Entwicklungen stieg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) von €–22,3 Mio. im ersten Quartal 2018 auf nun €–17,8 Mio. ADLER weist in den ersten drei Monaten 2019 ein Konzernergebnis in Höhe von €–13,3 Mio. aus (Q1 2018: €–16,6 Mio.). Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von €–0,72 (Basis: 18.510.000 Stück Aktien). Im Vergleichszeitraum belief sich das Ergebnis je Aktie auf €–0,90.

Vor IFRS 16 stieg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) – auf Grund der beschriebenen Entwicklungen – von €–23,2 Mio. im ersten Quartal 2018 auf nun €–19,2 Mio. ADLER weist in den ersten drei Monaten 2019 ein Konzernergebnis in Höhe von €–14,4 Mio. aus (Q1 2018: €–17,3 Mio.). Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von €–0,78 (Basis: 18.510.000 Stück Aktien). Im Vergleichszeitraum belief sich das Ergebnis je Aktie auf €–0,93.

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2019 betrug die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns €393,2 Mio., was einem Rückgang von €18,8 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2018 entspricht (€412,0 Mio.).

Vor IFRS 16 betrug die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns zum 31. März 2019 €215,8 Mio., was einem Rückgang von €11,0 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2018 entspricht (€226,8 Mio.).

Aufgrund geringerer Zugänge lagen die immateriellen Vermögenswerte zum 31. März 2019 mit €4,2 Mio. leicht unterhalb des Wertes vom 31. Dezember 2018 von €4,8 Mio. IFRS 16 hat keine Auswirkung auf die Bilanzposition „Immaterielle Vermögenswerte“.

Das Sachanlagevermögen fiel in den ersten drei Monaten 2019 von €239,4 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf €229,3 Mio. zum 31. März 2019.

Vor IFRS 16 reduzierte sich das Sachanlagevermögen in den ersten drei Monaten 2019 von €69,0 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf €66,3 Mio. zum 31. März 2019.

Die Vorräte erhöhten sich zum Bilanzstichtag um 13,5% auf €91,0 Mio. (31. Dezember 2018: €78,7 Mio.). Diese Entwicklung ist für das Geschäftsmodell von ADLER typisch, da im ersten Quartal neue Frühjahrs- und Sommerware eingekauft wird.

Der Einkauf neuer Ware trug auch maßgeblich zu dem ebenfalls für das erste Quartal typischen Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bei. Diese reduzierten sich um €29,1 Mio. auf €25,9 Mio.

Das im ersten Quartal des Jahres üblicherweise negative Konzernergebnis führte auf der Passivseite zu einem Rückgang des Eigenkapitals von €59,3 Mio. zum Jahresende 2018 auf €46,0 Mio. zum 31. März 2019. Die Eigenkapitalquote ging in der Folge von 14,4% zum 31. Dezember 2018 auf 11,7% zum 31. März 2019 zurück.

Vor IFRS 16 führte das negative Konzernergebnis auf der Passivseite zu einem Rückgang des Eigenkapitals von €96,3 Mio. zum Jahresende 2018 auf €81,9 Mio. Die Eigenkapitalquote ging in der Folge von 42,5% zum 31. Dezember 2018 auf 38,0% zum 31. März 2019 zurück.

Die Schulden von insgesamt €347,2 Mio. stammen zu einem signifikanten Teil aus den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von €265,7 Mio. (31. Dezember 2018: €276,2 Mio.).

Vor IFRS 16 summierten sich die Schulden auf insgesamt €133,9 Mio. Ein größerer Teil stammt ebenfalls aus den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, die sich vor IFRS 16 auf eine Höhe von €52,4 Mio. (31. Dezember 2018: €54,1 Mio.) summieren.

Die Verbindlichkeiten aus dem Kundenkartentreueprogramm summierten sich zum Bilanzstichtag auf €11,3 Mio. (31. Dezember 2018: €9,8 Mio.).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 saisonbedingt von €25,1 Mio. auf €30,5 Mio. (31. März 2018: €38,9 Mio.).

Der Verschuldungsgrad von 7,55 lag über dem Niveau zum Jahresende 2018 (5,94), aber unter dem Wert zum 31. März 2018 von 9,14.

Vor IFRS 16 lag der Verschuldungsgrad von 1,63 zwar über dem Niveau zum Jahresende 2018 (1,36), aber unter dem Wert zum 31. März 2018 von 1,80.

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten. Höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gestiegene Vorräte führten zu einer Erhöhung des Working Capital von €53,6 Mio. (31. Dezember 2018) auf €60,9 Mio. (31. März 2019). Zum 31. März 2018 belief sich das Working Capital auf €45,1 Mio.

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von €8,5 Mio. in den ersten drei Monaten 2018 stieg, im Wesentlichen durch den Anstieg der Vorräte und dem Rückgang von Forderungen aus Steuern, auf €13,6 Mio.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2019 auf €–0,7 Mio. In der Vergleichsperiode 2018 stand der Wert bei €1,2 Mio.

Der Free Cashflow lag in den ersten drei Monaten 2019 mit €–14,3 Mio. deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von €–9,8 Mio.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag mit €14,8 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (Q1 2018: Mittelabfluss von €14,9 Mio.). Hierin enthalten sind vor allem Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

Die Anwendung von IFRS 16 führte zu einer Reduzierung des Mittelzufluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit um €12,0 Mio. mit gleichzeitiger Erhöhung des Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit um €12,0 Mio.

Insgesamt nahmen die Zahlungsmittel in den ersten drei Monaten 2019 um €29,1 Mio. ab. Zum Bilanzstichtag summierten sie sich auf €25,9 Mio., was vor dem Hintergrund der für das erste Quartal typischen Zahlungsmittelabnahme weiterhin einen guten Wert darstellt.

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns beliefen sich in den ersten drei Monaten 2019 auf insgesamt €0,4 Mio. (Q1 2018: €1,2 Mio.). Auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) entfielen €0,3 Mio. (Q1 2018: €0,9 Mio.) und auf immaterielle Vermögenswerte €0,1 Mio. (Q1 2018: €0,3 Mio.).

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Bilanzstichtag lag bei insgesamt 3.692, das sind rund 2,3% weniger als zum Vorjahreszeitpunkt (31. März 2018: 3.777). Auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet, beschäftigte ADLER 2.350 Mitarbeiter gegenüber 2.417 vor einem Jahr, was einem Rückgang von 2,8% entspricht. Die Personalkosten, inklusive Transformationskosten, in der Berichtsperiode stiegen auf €25,2 Mio. (Q1 2018: €24,9 Mio.).

Zum 31. März 2018 beschäftigte der ADLER-Konzern 248 Auszubildende, das sind 2,4% weniger als zum Vorjahresstichtag (252).

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum liegen nicht vor.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient sich ADLER eines bewährten Risikomanagement und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens, Finanz und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüberstehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2018 auf den Seiten 56 bis 61 ausführlich dargestellt.

PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

ADLER bestätigt die im Geschäftsbericht 2018 für das laufende Jahr abgegebene Prognose für das operative Geschäft. Auch für das Geschäftsjahr 2019 sieht der ADLER-Vorstand keine Aufhellung des schwierigen Branchenumfelds im Textileinzelhandel. Angesichts der Tatsache, dass im vergangenen Geschäftsjahr fünf ADLER-Modemärkte geschlossen wurden, werden diese Maßnahmen jedoch nicht ganz ausreichen, um das Vorjahresniveau von € 507,1 Mio. zu erreichen. Vielmehr wird mit einem Konzernumsatz knapp unterhalb der € 500 Mio.-Schwelle gerechnet. Die in den Vorjahren eingeleiteten Effizienzsteigerungsmaßnahmen insbesondere im Logistik- und Personalbereich sollen dennoch zu einem vergleichbaren operativen EBITDA (ohne Restrukturierungsaufwand und vor Effekten aus der Erstanwendung des IFRS 16) zwischen € 27 und 30 Mio. führen. ADLER wird auch 2019 und in den Folgejahren die notwendigen Maßnahmen zur nachhaltigen Steigerung der Profitabilität und zur Rückkehr zu einem kontinuierlichen Umsatzwachstum vollziehen. In diesem Zusammenhang ist die Schließung von mehreren Modemärkten geplant, die einen negativen Ergebnisbeitrag leisten. Hierfür plant der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr einmalige Restrukturierungskosten von € 8–10 Mio. ein. Entsprechend erwartet die Gesellschaft ein EBITDA nach Restrukturierungsaufwand in einer Spanne von € 18–21 Mio. Diese Maßnahme wird sich bereits ab dem Jahr 2020 positiv auf das Unternehmensergebnis auswirken.

Für das Geschäftsjahr 2019 ist der Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ erstmalig verpflichtend anzuwenden. Hierdurch steigt das EBITDA im neuen Geschäftsjahr um zusätzliche € 46–48 Mio. (siehe hierzu: Erläuterungen im Anhang des Geschäftsberichts 2018 auf Seite 85).

In der Prognose berücksichtigt ist bereits der zu erwartende tarifbedingte Anstieg der Personalkosten und Restrukturierungskosten. Beim Wechselkurs von Euro zu US-Dollar geht ADLER von allenfalls geringfügigen Änderungen aus. Dies gilt ebenso für die Entwicklung der wichtigsten Rohstoffpreise.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Der Kurs der ADLER-Aktie hat sich in der Berichtsperiode positiv entwickelt. Ausgehend vom Jahresendkurs 2018 (€ 3,14) bewegte sich der Titel zunächst aufwärts und verzeichnete am 20. Februar 2019 mit € 3,71 den höchsten Wert im ersten Quartal. Im weiteren Verlauf veränderte sich der Kurs leicht negativ und schloss am 29. März 2019 bei € 3,39. Dies entspricht einem Plus von 7,9% gegenüber dem Schlusskurs vom 28. Dezember 2018.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 31. MÄRZ 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

T€	1.1.– 31.3.2019	1.1.– 31.3.2018 angepasst*
Umsatzerlöse	99.323	102.676
Sonstige betriebliche Erträge	1.305	1.175
Materialaufwand	– 50.266	– 52.601
Personalaufwand	– 25.170	– 24.921
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	– 27.507	– 32.085
EBITDA*	– 2.316	– 5.755
Abschreibungen*	– 11.162	– 11.630
EBIT*	– 13.477	– 17.386
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen*	– 4.293	– 4.937
Finanzergebnis*	– 4.284	– 4.931
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit*	– 17.762	– 22.316
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag*	4.424	5.688
Konzernergebnis*	– 13.338	– 16.628
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG*	– 13.338	– 16.628
Ergebnis je Aktie**/** (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €/**	– 0,72	– 0,90
Verwässert in €/**	– 0,72	– 0,90

* Die 2018er-Werte wurden rückwirkend aus Vergleichsgründen um den ab 1. Januar 2019 geltenden neuen IFRS 16 Standard angepasst.

** Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde, wie im Vorjahreszeitraum, auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

T€	1.1.– 31.3.2019	1.1.– 31.3.2018 angepasst*
Konzernergebnis*	– 13.338	– 16.628
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	– 30	24
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	– 30	24
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	9	– 4
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	9	– 4
Sonstiges Ergebnis	– 21	20
Konzerngesamtergebnis*	– 13.358	– 16.608

* Die 2018er-Werte wurden rückwirkend aus Vergleichsgründen um den ab 1. Januar 2019 geltenden neuen IFRS 16 Standard angepasst.



KONZERNBILANZ

VERMÖGENSWERTE T€	31.3.2019	31.12.2018 angepasst*
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	4.166	4.797
Sachanlagen*	229.265	239.338
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	413	413
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	238	242
Latente Steueransprüche*	28.219	23.794
Summe langfristige Vermögenswerte*	262.301	268.584
Kurzfristige Vermögenswerte*		
Vorratsvermögen	90.960	78.706
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	390	2
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13.370	9.483
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	272	263
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.880	54.933
Summe kurzfristige Vermögenswerte	130.872	143.387
SUMME VERMÖGENSWERTE*	393.173	411.971

* Die 2018er-Werte wurden rückwirkend aus Vergleichsgründen um den ab 1. Januar 2019 geltenden neuen IFRS 16 Standard angepasst.

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN T€	31.3.2019	31.12.2018 angepasst*
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	18.510	18.510
Kapitalrücklage	127.408	127.408
Übriges kumuliertes Eigenkapital	– 2.244	– 2.223
Negative Gewinnrücklage*	– 97.706	– 84.368
Summe Eigenkapital*	45.968	59.326
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.124	5.202
Sonstige Rückstellungen	1.427	1.378
Finanzschulden	1.868	1.949
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing*	233.445	242.798
Übrige Verbindlichkeiten	4.679	4.861
Latente Steuerschulden	114	111
Summe langfristige Schulden*	246.657	255.298
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	6.116	5.560
Verbindlichkeiten aus Kundenkartentreueprogramm	11.340	9.776
Finanzschulden	320	319
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing*	32.289	33.385
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.478	25.094
Übrige Verbindlichkeiten	19.635	21.944
Ertragsteuerschulden	371	269
Summe kurzfristige Schulden*	100.548	96.347
Summe Schulden*	347.205	352.645
SUMME EIGENKAPITAL und SCHULDEN*	393.173	411.971

* Die 2018er-Werte wurden rückwirkend aus Vergleichsgründen um den ab 1. Januar 2019 geltenden neuen IFRS 16 Standard angepasst.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Negative Gewinnrücklage*	Eigenkapital gesamt*
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung**		
Stand am 1.1.2019*	18.510	127.408	- 1	- 52	- 2.171	- 84.368	59.326
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis*	0	0	0	0	0	- 13.338	- 13.338
Sonstiges Ergebnis	0	0	9	- 30	0	0	- 21
Konzerngesamtergebnis*	0	0	9	- 30	0	- 13.338	- 13.358
Stand am 31.3.2019*	18.510	127.408	8	- 82	- 2.171	- 97.706	45.968

* Die 2018er-Werte wurden rückwirkend aus Vergleichsgründen um den ab 1. Januar 2019 geltenden neuen IFRS 16 Standard angepasst.

** Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste abzüglich latente Steuern.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Negative Gewinnrücklage	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2018*	18.510	127.408	22	72	- 2.180	- 83.914	59.918
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis*	0	0	0	0	0	- 16.628	- 16.628
Sonstiges Ergebnis	0	0	- 4	24	0	0	20
Konzerngesamtergebnis*	0	0	- 4	24	0	- 16.628	- 16.608
Stand am 31.3.2018*	18.510	127.408	18	96	- 2.180	- 100.542	43.310

* Die 2018er-Werte wurden rückwirkend aus Vergleichsgründen um den ab 1. Januar 2019 geltenden neuen IFRS 16 Standard angepasst.

** Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste abzüglich latente Steuern.



KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

T€	31.3.2019	31.3.2018 angepasst*
Konzernergebnis vor Steuern*	- 17.762	- 22.316
Abschreibungen (+) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte*	11.162	11.630
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	- 78	- 85
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	- 8	12
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	- 34	- 96
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	4.078	2.200
Zinsergebnis*	4.284	4.931
Erhaltene Zinsen	5	6
Gezahlte Zinsen	- 76	- 76
Ertragsteuer erhaltene Zahlung (+)/geleistete Zahlung (-)	2.174	959
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 15.993	- 11.958
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	- 6.377	40
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	5.067	6.289
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	0	- 73
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	- 13.557	- 8.539
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	43	71
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	- 777	- 1.283
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	- 734	- 1.212
Free Cashflow	- 14.291	- 9.751
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	- 79	- 79
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing*	- 14.683	- 14.930
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit*	- 14.762	- 14.930
Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	- 29.053	- 24.681
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	54.933	63.342
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	25.880	38.661
Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln	- 29.053	- 24.681

* Die 2018er-Werte wurden rückwirkend aus Vergleichsgründen um den ab 1. Januar 2019 geltenden neuen IFRS 16 Standard angepasst.

VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 31. MÄRZ 2019

VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1–7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“-Bekleidungsfachmärkte, Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren oder an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte umfasst Damen-, Herren- und Kinderbekleidung.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Die S&E Kapital GmbH, München, erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in München erhältlich. Die Adler Modemärkte AG, Haibach, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Haibach erhältlich.

ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2019 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 31. März 2019 zwingend anzuwenden waren.

Der Standard IFRS 16 war zum Bilanzstichtag erstmalig anzuwenden, es ergaben sich wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Adler Modemärkte AG.

Im Wesentlichen betraf die Umstellung die Bilanzierung von Mietverträgen, Kfz- und IT-Leasingverträgen. Ein Teil der Mietverträge war bereits als Finanzierungsleasing bilanziert. Als Übergangsmethode wurde die voll retrospektive Methode nach IFRS 16.C5(a) ausgewählt. Gemäß IAS 8 ist bei dieser Methode eine rückwirkende Anwendung und somit eine Anpassung der Vergleichsperiode erforderlich. Es wurden alle Leasingverträge, die am 1. Januar 2018 existierten berücksichtigt. Als Diskontierungssatz wurde der Zinssatz zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses angewendet. Abweichungen zwischen Restbuchwert der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten wurden im Eigenkapital zum 1. Januar 2018 dargestellt.

Die Umstellung auf IFRS 16 wirkte sich wie folgt auf den Quartalsabschluss der Adler Modemärkte AG aus:

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

T€	31.3.2019	IFRS 16	31.3.2019 wie dargestellt	31.3.2018	IFRS 16	31.3.2018 angepasst
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 39.469	11.962	- 27.507	- 44.158	12.073	- 32.085
EBITDA	- 14.278	11.962	- 2.316	- 17.828	12.073	- 5.755
Abschreibungen	- 3.746	- 7.416	- 11.162	- 4.099	- 7.531	- 11.630
EBIT	- 18.023	4.546	- 13.477	- 21.927	4.542	- 17.386
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.189	- 3.104	- 4.293	- 1.291	- 3.646	- 4.937
Finanzergebnis	- 1.181	- 3.104	- 4.284	- 1.285	- 3.646	- 4.931
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 19.204	1.442	- 17.762	- 23.213	896	- 22.316
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.846	- 422	4.424	5.957	- 269	5.688
Konzernergebnis	- 14.358	1.020	- 13.338	- 17.256	628	- 16.628

BILANZ – VERMÖGENSWERTE

T€	31.3.2019	IFRS 16	31.3.2019 wie dargestellt	31.12.2018	IFRS 16	31.12.2018 angepasst
Sachanlagen	66.315	162.951	229.265	69.012	170.326	239.338
Latente Steueransprüche	13.817	14.402	28.219	8.970	14.824	23.794
Summe langfristige Vermögenswerte	84.948	177.353	262.301	83.434	185.150	268.584
Summe VERMÖGENSWERTE	215.820	177.353	393.173	226.821	185.150	411.971

T€	31.3.2019	IFRS 16	31.3.2019 wie dargestellt	31.12.2018	IFRS 16	31.12.2018 angepasst
Negative Kapitalrücklage	- 61.744	- 35.962	- 97.706	- 47.386	- 36.983	- 84.369
Summe Eigenkapital	81.930	- 35.962	45.968	96.309	- 36.982	59.326
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	45.728	187.717	233.445	47.321	195.477	242.798
Summe langfristige Schulden	58.940	187.717	246.657	60.821	195.477	256.298
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	6.691	25.598	32.289	6.729	26.656	33.385
Summe kurzfristige Schulden	74.950	25.598	100.548	69.691	26.656	96.347
Summe Schulden	133.890	213.315	347.205	130.512	222.133	352.645
Summe EIGENKAPITAL und SCHULDEN	215.820	177.353	393.173	226.821	185.150	411.971

KAPITALFLUSSRECHNUNG

T€	31.3.2019	IFRS 16	31.3.2019 wie dargestellt	31.3.2018	IFRS 16	31.3.2018 angepasst
Mittelzu- (+)/(-) -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	- 25.519	11.962	- 13.557	- 20.612	12.073	- 8.539
Free Cashflow	- 26.253	11.962	- 14.291	- 21.824	12.073	- 9.751
Nettoab- (-)/(+) -zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	- 29.053	0	- 29.053	- 24.681	0	- 24.681

Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 31. März 2019 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2018 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG vier inländische und vier ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital/ Kommanditkapital in Landeswährung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich	100	T€	1.500
ADLER MODE S.A., Foetz/Luxemburg	100	T€	31
Adler Mode GmbH, Haibach	100	T€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug/Schweiz	100	TCHF	100
Adler Orange GmbH & Co. KG, Haibach	100	T€	4.000
Adler Orange Verwaltung GmbH, Haibach	100	T€	1.040
A-Team Fashion GmbH, München	100	T€	25
GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100	T€	37

Durch den vollständigen Anteilsbesitz an den Tochtergesellschaften bestehen keine Minderheitenanteile (nicht beherrschende Anteile).

Die ALASKA GmbH & Co. KG, Pullach im Isartal, deren Anteile zu 100% in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach, gemäß IFRS 10 als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und Ergebnisse im dritten und insbesondere im vierten Quartal aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt über denen anderer Quartale.

ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien betrug im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien betrug, wie im Vorjahr, 18.510.000.

Das Ergebnis je Aktie beträgt in den ersten drei Monaten 2019 €-0,72 (31. März 2018: €-0,90 angepasst).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Es gab keine wesentlichen Geschäftsvorfälle im Berichtszeitraum.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

31.3.2019 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	99.083	240	99.323
EBITDA	- 16.849	14.533	- 2.316
EBIT	- 18.915	5.438	- 13.477

31.3.2018 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	102.494	182	102.676
EBITDA	- 19.344	13.588	- 5.755
EBIT	- 21.684	4.298	- 17.386

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnungen für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS.

Im Bereich Umsatz und sonstige betriebliche Erträge betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte und den seit 1. Januar 2018 anzuwendenden IFRS 15 Umsatzerlöse. Bei den Materialkosten Logistikdienstleistungen und Bestandsbewertungen, bei den Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrifft es im Wesentlichen unterschiedliche Kontenzuordnung und unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS (seit Q1 2019 auch Unterschiede bedingt durch IFRS 16 Bilanzierung). Die Abschreibungen nach IFRS beinhalten Abschreibungen für Finanzierungsleasing und teilweise von HGB abweichende Nutzungsdauern.

Die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, ist in der Segmentberichterstattung nicht enthalten, da die Gesellschaft nicht operativ tätig ist.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	31.3.2019			31.12.2018 angepasst*		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	192.441	41.403	233.844	201.595	42.953	244.548

* Die 2018er-Werte wurden rückwirkend aus Vergleichsgründen um den ab 1. Januar 2019 geltenden neuen IFRS 16 Standard angepasst.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, München, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, München i. I. Die Steilmann Holding AG i. I. und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

Ein Bezug von Lieferungen und Leistungen aus der Steilmann Gruppe erfolgte in Höhe von € 11,2 Mio. (Q1 2018: € 9,1 Mio.). Im Wesentlichen umfasst dies Lieferungen und Leistungen der NTS Holding Ltd., Hongkong. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Dienstleistungen gegen nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe bestehen in Höhe von € 5,5 Mio., im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft mit der NTS Holding Ltd., Hongkong (31. März 2018: € 4,4 Mio.).

Im Berichtszeitraum wurden von der Firma Elan PVT Limited, Hongkong, Waren in Höhe von T€ 0 (Q1 2018: T€ 14) bezogen. Das Unternehmen steht in Verbindung mit einem Aufsichtsratsmitglied und wird deshalb nach IAS 24 als nahe stehendes Unternehmen betrachtet. Zum Stichtag bestanden offene Verbindlichkeiten für Warenlieferungen gegenüber Elan PVT Limited, Hongkong, in Höhe von T€ 0 (31. März 2018: T€ 0).

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 58 (Q1 2018: T€ 62).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

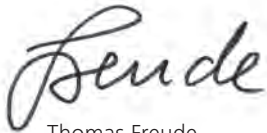
WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2019 lagen nicht vor.

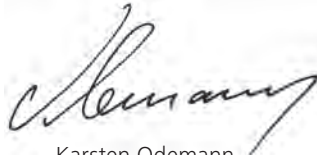
DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat der Adler Modemärkte AG sind auf der Internetseite www.adlermode.de zugänglich.

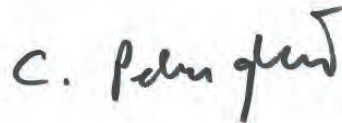
Haibach, den 8. Mai 2019



Thomas Freude
Vorstandsvorsitzender



Karsten Odemann
Vorstand



Carmine Petraglia
Vorstand

